**Zeitschrift:** Appenzeller Kalender

**Band:** 206 (1927)

Artikel: Die wichtigsten Bestimmungen des Posttaxen-Gesetzes und

Telegraphen-Taxen

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-374755

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 23.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Die wichtigsten Bestimmungen des Posttagen-Gesehes und Telegraphen-Tagen

Die wichtigsten Bestimmungen des Poste in Gereichen Gebergen in Earif für die Schweiz.

Aleinsendungen: Briefe und Wäcken: Sis 250 g Nohmerken (10 km. 10 Rp., im Fernverkehr 20 Rp.; über 250 bis 1000 g (Nahmund Fernverkehr) 30 Rp.
Unfranktert: Doppelte Taxe der Frankatur.
Warenmuster: Bis 250 g 10 Rp., über 250—500 g 20 Rp.—Dieselben müssen verstädigerdar verpackt sein u. dürfen keinen Berkaufswert haben. Beischluß von schristlicher Korresspondenz dei Anwendung genannter Taxen ist unstatthaft.

a) Drucksachen, gewöhnliche (abressenden) ibs 500 z 8pp., über 250—250 g 10 Rp., über 25—500 g 20 Rp. Sie sind unverschlossen unfaugeden und dürfen keine handschriftpersönlichen Mitteilungen enthalten.

b) Drucksachen ohne Adresse: Bis 50 g 3 Rp., über 50 bis 100 g 5 Rp., über 100 bis 250 g 10 Rp., über 250 bis 500 g 15 Rp., über 100 bis 250 g 10 Rp., über 250 bis 250 g 15 Rp., über 250 bis 250 g 20 Rp., über

(soweit zutässig) unterliegen der doppelten Taxe der fehlenden Kruntatur.

Mekommandatiousgebühr 20 Kp. Die Rekommandation ist für die meisten Briespostgegenstände zutässig. Entschödigung im Bertustfall 50 Kr., dei Verspätung von mehr als einem Tag 15 Kr. Für uneingeschriebene Kleinsendungen besteht für die Postverwaltung keine Haftlicht. – Reklamationsfrist I Jahr. – Aufgade-Empfangsschein: Gratis und obligatorisch sür alle eingeschriebenen Briespostsendungen, Geldanweisungen und Einzugsmandate nach dem Jn. und Auslande. – In Büchern, 390 Stück, 1 Kr. – Rückschein 20 Kp.

Eilbotengebühr: Bis 1½ km 60 Kp., jeder weitere ½ km oder Bruchteil eines halben km 20 Kp.

Machuchmen: Zulässig dis 2000 Fr. Gewöhnliche Briestaxe und Kachnahmegedühr dis 5 Fr. 15 Kp., über 5 dis 20 Fr. 20 Kp., hierzu sür je weitere 10–100 Fr. 10 Kp., hierzu sür je weitere 100–1000 Fr. In Kp., hierzu sür je weitere 100 Kr. 20 Kp.

Einzugsmandate: Zulässig bis 10,000 Fr. Im Ortskreis 50 Kp., weiter 60 Kp.

Einzugsmandate: Zulässig bis 10,000 Fr. Im Ortskreis 50 Kp., weiter 60 Kp.

Einzugsmandate zur Betreibung 20 Kp. Extrazuschlag.

Bostanweisungen (Höchtbetrag 10,000 Fr.): Vis 20 Fr. 20 Kp., über 20 bis 100 Fr. 30 Kp., hierzu sür je weitere 100 Fr. 10 Kp., bierzu sür je weitere 500 Fr. 10 Kp., bierzu sür je weitere 500 Fr. 10 Kp., bierzu sür je weitere 500 Fr. 10 Kp., hierzu sür je weitere 500 Fr. 10 Kp., bierzu sür je weitere 500 Fr. 5 Kp., bierzu sür je weitere 500 Fr. 10 Kp., hierzu sür je weitere 500 Fr. 5 Kp. Hierzu sür je weite

2. Weltpostvereins=Tarif (Ausland). 2. Weltpostvereins=Zarif (Ausland).
Briefe: Im Beriehr mit dem gesamten Ausland sür die ersten
20g fred. 30 Kp., unfr. 60 Kp., für je weitere 20g fred. 20 Kp.
Im Grenztreis (30 km in Luftsinie von Kostburcau zu
Kostburcau) im Beriehr mit Deutschland, Frankreich und
Deiterreich 20 Kp., für die ersten 20 g und 20 Kp. für je
weitere 20 g oder Bruchteile von 20 g. — Unfrankierte
Briefe und Bostkarten untertiegen im Bestimmungsland
der doppelten Taxe.
Postkarten im Grenztreisversehr Deutschland, Frankreich
und Desterreich 10 Kp. — (Privatpostkarten zu lässis
und Oesterreich 10 Kp. — (Privatpostkarten (mit Antwort)
40 Kp.; zulässig im Berkehr mit sämtlichen Ländern des
Weltpostvereins.
Barenmutter: Vis 100 g 20 Kp., über 100—500 g (Köchs

**Barenmuster:** Bis 100 g 20 Rp., über 100—500 g (Höchfte gewicht) für je 50 g 10 Rp. mehr. Dimenstonsgrenzen: Nach allen Ländern: Länge 45, Breite 20, Dicke 10 cm.

Geschäftspapiere (bis 2000 g): für je 50 g 10 Rp., mindestens

Geschäftspapiere (bis 2000 g): für je 50 g 10 Rp., mindestens aber 30 Rp. — Dimen sons grenzen: 45 cm nach jeder Seite; in Rollenform: Durchmesser 10 cm, Länge 75 cm. Oruchachen (bis 2000 g): für je 50 g 10 Rp. Dimensionss grenzen wie für Geschäftspapiere. Sonstige Bedingungen wie für die Schweiz.

Refommandationsgebühr 40 Rp. Refommandation für alle Gegenstände zulässe, Für den Berlust refommandierter Sendungen hastet die Postverwaltung dis zum Bestrage v. 50 Fr. — Empfangschein (f. refommandierte Sendungen) obligatorisch u.gratis. — Rückseingebühr 40 Rp. Ungenügend frantierte Gegenstände (soweit zulässig) unterliegen einer Nachtaue. Expressestellgebühr: 60 Rp.
Einzugsmandate, Bersandtgebühren: gewöhnliche Brieftaxe und Refommandationsgebühr 40 Rp.
Geldanweisungen allgemein nach allen Ländern. Bis 20 Fr. 40 Rp., über 20 bis 50 Fr. 50 Rp., über 50 dis 100 Fr. 60 Rp., über 100 bis 200 Fr. 1 Fr., hierzu für je weitere 100 Fr. 50 Rp.

a) Gewichtstaxen.

Bis 250 g . . . . Fr. — 30
über 250 g bis 1 kg —— 40

1 kg bis 2½ kg —— 60

2½ kg bis 5½ kg —— 60

5 kg bis 7½ kg —— 60

7½ kg bis 7½ kg —— 1.20

7½ kg bis 10 kg —— 1.20

7½ kg bis 15 kg —— 1.20

8 ei Stüden von höherem Eewichte kommen Entfernungsfuhen in Anwendung, währenddem Stüde bis 15 kito ohne Unterschied der Entfernung nach obigem Tarif zu berechnen sind. Expresebestellgebühr bis 1½ km 80 Kp., für jeden weiteren halben km 30 Kp. mehr.

b) Wertlaxe (der Gewichtstaxe beizufügen).
Für 300 Fr. oder Bruchteil von 300 Fr. 20 Kp., über 300 bis 500 Fr. 30 Kp., hierzu für je weitere 50 Fr. 10 Kn. mehr. Sendungen mit Wertangade müssen verstegelt sein.

Nachnahmen sind zulässig bis 1000 Fr. Nebst der gewöhnlichen Taxe Nachnahmegebühr wie bei Briefnachnahmen. Nachnahmen berechtigen, 20 Kp.

Empfangscheine: Für Sendungen mit Wertangade nach dem In- und Ausland gratis, für Sendungen ohne Wertangade 5 Kp. per Stüde.

Ausland.

Poststüde werden zu mäß. Kreise nach beinahe allen Ländern b. Weltpostwereins spediert. Deutschland und Oesterreich bis 20 kg. Uebrige Länder verschieden zwischen 1 bis 10 bezw. 15 kg. Taxänderungen vorbehalten.

Telegraphen Taxen. Monttorif Washinghama auf

| asormary, angranoung aut 6 Rp.                      |        |      |                  |        |       |       |
|---|--------|------|------------------|--------|-------|-------|
|   | Grund- |      |                  | Grund- | Wort- | i     |
|   | taxe   | taxe |                  | taxe   | taxe  |       |
|   | Mp.    | Rv.  |                  | 001    | l mu  | CARRE |
| Schweiz (inklusive                                  |        |      |                  | жр.    | Rp.   | 6     |
| Liechtenstein) .                                    | 60     | 5    | Morwegen         | 50     | 27,5  | 200   |
| Deutschland   |        | 12,5 | Türkei           |        | 53,5  |       |
| Frankreich  | 50     | 12,5 | Rugland          | 50     | 50    | N     |
| Italien   |        | 12,5 |                  |        | 00    |       |
| Desterreich   |        | 12,5 |                  |        |       |       |
| Ungarn  | 50     | 20   |                  |        |       |       |
| Belgien   | 50     | 16.5 | Euböa            | 50     | 27,5  |       |
| Miederlande   | 50     | 16,5 |                  |        | ,-    |       |
| Luxemburg   |        | 16,5 | nos, Metelin,    |        |       |       |
| Dänemark  | 50     | 20   | Gamos            | 50     | 38    | ı     |
| Großbritannien .                                    | 50     | 24,5 | Uebrige Inseln . | 50     | 31    |       |
| Freistaat Irland .                                  | 50     | 29   | Litauen          | 50     | 20    |       |
| Spanien   | 50     | 20   | Estland          | 50     | 35    |       |
| Portugal  | 50     | 24   | Albanien         | 50     | 25    |       |
| Rumänien  | 50     | 27,5 | Malta            | 50     | 34    | 1     |
| Serbien   | 50     | 20   | Lettland         | 50     | 27.5  |       |
| Bosnien-Herzegow.                                   |        | 20   | Polen            | 50     | 20    |       |
| Jugoslawien   | 50     | 20   | Cilicien         | 50     | 46    |       |
| Tichechollowakei .                                  | 50     | 20   | Rhodus           | 50     | 46    |       |
| Bulgarien   | 50     | 24   | Algier, Tunis    | 50     | 23    |       |
| Schweden  | 50     | 1 20 | Gibraltar        | 50     | 24    |       |
| In der Schweiz muffen Telegramme, die für außerhalb |        |      |                  |        |       |       |

bes Bestellbegirts liegende Orte bestimmt find, per Expressen beforbert werden, ansonkt bieselben mit ber Bost, wie Briese beftellt werben.